ROTER SPORT

Nun erst recht vorwärts zur Weltspartakiade!

Alles auf zur Platzweihe nach Ottendorf-Okrilla

Unermüdlich und mit Kampfesgeist stehen die roten Sportler im Dresdner Bezirk in der Werbung, um auch den letzten Arbeiter für die rote Sporteinheit zu gewinnen. Die Lügen der Hellert und Konsorten sind vollständig widerlegt. Dies zeigt der Uebertritt der Braunsdorfer Genossen zur KG, die aus der Erkenntnis heraus, sich nicht mit dem bürgerlichen Sport unter einen Hut bringen zu lassen, wie Severing einst sagte, sondern als Klassenkämpfer gemeinsam mit allen revolutionären Arbeitern gegen Faschismus zu kämpfen, unserer Bewegung beitraten. Ein „Rot Sport" den neuen Streitern!

Kaum sind die Werbesportfeste von 1885 und Kreischa verklungen, ein Erfolg reiht sich an den andern, und schon stehen wir wieder vor einer neuen Platzweihe in Ottendorf-Okrilla. Nachdem man die klassenbewußten Arbeiter, die sich mit den neuen Methoden des ATuSpB nicht einverstanden erklärten, hinausgeworfen hatte, glaubte man, daß die „Oppo" am Orte erledigt sei. Jedoch schon kurze Zeit darauf sahen sie sich getäuscht, denn die Ausgeschlossenen, sich ihrer Aufgabe bewußt, nutzten die sich bietende Gelegenheit und gingen sofort zu einem Platzbau über. Heute, nach kaum 5 Monate langem rastlosem Mühen wird schon der Platz seiner Bestimmung übergeben werden. Nur Elan und revolutionärer Geist konnte dieses bewirken. Mit Stolz können unsere Genossen auf ihre geleistete Arbeit schauen und sich bewußt sein, am Werke zur Einheit im Arbeitersport beigetragen zu haben.

Damit ihre Felle nicht ganz wegschwimmen, haben die „Bundestreuen" schnell eine Gegenaktion eingeleitet. Mittags findet ein großes Platzkonzert statt und dann folgt der Clou des Tages, ein Auswahlspiel unter dem herrlichen Titel „Dresden gegen Ottendorf. Man höre und staune, mit vier Spielern aus dem nachgemachten DSB und dem Verein Lockwitz stellt man eine Dresdner Städtemannschaft zusammen. Aber sie fallen herein, denn der Exbundesmeister DSB (ohne Nachahmung) wird bestimmt mit seiner vollen ersten Elf in Ottendorf gegen Zschachwitz antreten.

Die Genossen von Ottendorf haben sich zur Aufgabe gemacht, ein reichhaltiges Programm der Arbeiterschaft zu bieten.

Freitag, den 26. Juni, 18 Uhr: Ottendorf 2—Laußnitz 2.

Sonnabend, den 27. Juni, 16 Uhr: Deuben 1—Zschachwitz 1, [illegible] 17 Uhr: Weixdorf 1—BSV 12 1. 18.30 Uhr: Spielvereinigung 02 1—Berlin Fichte 1. Anschließend Kommers unter Mitwirkung der Turner von Dohna, 1885, sowie dem Radsportverein Pirna 1894.

Sonntag, den 28. Juni: 9 Uhr: Rähnitz 1—Cotta-Löbtau 1, Schiri 1885, auf Platz Rähnitz. 7.30 Uhr: Weixdorf 1. Jgd. gegen 1885 1. Jgd., auf Platz Weixdorf. 8.30 Uhr: Weixdorf 1 gegen 1885 1, Schiri 02, auf Platz Weixdorf. 10 Uhr: Weixdorf 2 gegen Brockwitz 1, Schiri Rähnitz, auf Platz Weixdorf. 9.30 Uhr: Laußnitz 1—Zschachwitz 2, Schiri Weixdorf, auf Platz Laußnitz.

In Ottendorf selbst werden folgende Spiele zum Austrag kommen: 10 Uhr: BSV 12 1. Jgd.—Cossebaude 1. Jgd., Schiri Süd-Helios. 11 Uhr: DSB 10 1. K.—Süd-Helios 1. K., Schiri Cossebaude.

Anschließend zum Demonstrationszug Stellplatz Ottendorf-Süd. Nach Eintreffen des Zuges auf dem Platze finden weitere Spiele wie folgt statt: 15 Uhr: Ottendorf 1—Radeberg 1, Schiri DSB 10. 17 Uhr: DSB 10 1. Spiel.—Heidenau 1. Spiel., Handball, Schiri 1885. 18 Uhr: DSB 10 1 (Landesmeister) gegen Zschachwitz 1, Schiri Spielv. 02.

Zu folgenden Spielen wäre zu sagen:

Weixdorf—BSV 12. Die Gelbschwarzen stoßen hier auf einen Gegner, der bestimmt nicht unterschätzt werden darf, denn die Zweitklassigen müssen erst geschlagen werden.

Spielvereinigung 02—Berlin Fichte. Die Gäste aus der Reichshauptstadt sind flink und schnell am Ball, so daß sich die Dresdner vorsehen müssen, nicht überrumpelt zu werden. Wir hoffen, daß dieses Spiel seine Werbung unter der Arbeiterschaft nicht verfehlen wird.

Weixdorf 1—1885 1. Der Gastgeber wird hier einem ausgeruhten Gegner gegenübertreten. Die Uebigauer werden dadurch Chancen besitzen, weil sich die Schwarzweißen kaum von ihrem am Tage vorher stattfindenden Spiele erholt haben werden.

Weixdorf 2—Brockwitz 1. Die Lößnitztaler werden gegen die Weixdorfer 2. Elf sicher versuchen, den Sieg für sich zu buchen, was ihnen gelingen wird, wenn Schußfreudigkeit vorhanden ist.

Laußnitz 1—Zschachwitz 2. Die Reserve von Zschachwitz wird den Laußnitzern das Leben recht schwer machen wollen. Man darf aber den Gastgeber nicht unterschätzen. Ein Unentschieden wäre angebracht.

Ottendorf 1—Radeberg 1. Der neueste Streiter der KG tritt hier dem Jubilar gegenüber, und wird unter Beweis stellen, daß auch ein Neuling erst geschlagen sein will. Ottendorf sollte jedoch als Sieger hervorgehen.

Großkampf

DSB 10 1 (Landesmeister)—Zschachwitz 1

Der Landesmeister hat es sich zur Pflicht gemacht, mit seiner stärksten Elf wie folgt anzutreten:

Wehmann
Hanisch Riese
Kunath Lindner Schaffrath
Achzig Stier Petruschke Bergmann Fabel

DSB 10 wird beweisen, daß er immer noch der alte ist; denn die „Bundestreuen" in ihrer Gegenaktion haben aus dem nachgemachten DSB 10 vier Spieler zur Städtemannschaft aufgestellt, die in der Arbeitersportbewegung von jeher unbekannte Größen sind. Der Gegner des Meisters hat in den vielen Kämpfen seine Qualitäten bewiesen. Die Dresdner werden daher alle Register aufziehen müssen, um zu einem Siege zu gelangen. Sollte der Endspurt ihnen gelingen, wäre ein Sieg sicher, sonst könnte Zschachwitz den Sieg für sich sicherstellen. Schiri von Spielv. 02 wird viel dazu beitragen, das Spiel zu verschönern.

Das Werbesportfest in Uebigau ein voller Erfolg!

Die Dresdner Arbeiterschaft, die nicht in Mittweida und Königstein war, beteiligte sich zahlreich, und sie ist bestimmt auf die Kosten gekommen. In Uebigau herrschte Sonnabend und Sonntag großer Sportbetrieb. Wenn auch der Dresdner Polizeipräsident sämtliche Transparente verbot, schwächte er nicht, sondern verstärkte er nur den Kampfeswillen der roten Sportler. Das Programm zeigte eine Reichhaltigkeit, die jeden Zuschauer zufrieden stellte. Mit Recht betonte Gen. Gäbel in seiner Ansprache, daß das aufrechte Verhalten sowie Vorwärtsarbeiten der 1885er den Kohl und Konsorten unbehaglich werden mußte; denn der Gastgeber war der erste, der wegen seines Bekenntnisses zum Klassenkampf aus dem Bund ausgeschlossen wurde.

1885 1—DSB 10 1 2:2 (2:2)

Gutes Können zeigten die Werftleute in diesem Spiel. Wenn auch beim Gast durch das Sonnabendspiel einige Spieler pausierten, so war derselbe mit bestem Ersatz besetzt. Mit dem Anstoß von DSB zeigt dieser ein sehr unruhiges Spiel; durch einen Fehler des rechten Verteidigers gehen die Uebigauer in Führung. Der Gast kann erst viel später durch Mitte ausgleichen. Nach längerem Mittelfeldspiel kommt der Gastgeber durch zu weites Aufrücken wiederum durch den rechten Verteidiger zum zweiten Treffer. Der Linksaußen der Schwarzroten läßt den Werftleuten nicht lange die Freude und gleicht aus. Die zweite Halbzeit blieb torlos auf beiden Seiten, trotz schönen Angriffen konnte der Gast nichts mehr erzielen. Schiri Gen. Löschke war ein gerechter Leiter.

An den leichtathletischen Kämpfen beteiligten sich 1885, DSB 10, FWD Leutersdorf und Fichte Halle. Folgende Resultate wurden erzielt:

Dreikampf

Männer: 1. Raphael, Otto, 1885, 196 P. 2. Hempel, Hans, FWD, 190 P. 3. Stiehl, Artur, 1885, 184 P.

Männer über 30 Jahre: 1. Frey, H., 1885, 164 P. 2. Appelt, A., 1885, 158 P. 3. Hell, W., FWD, 155 P.

Jugend: 1. Nagel, H., FWD, 171 P. 2. Schramm, H., 1885, 162 P.

Sportlerinnen: 1. Winkler, G., 1885, 200 P. 2. Hoffmann, G., 1885, 199 P. 3. Böhm, L., 1885, 193 P.

Männer: 100-Meter-Entsch.: 1. Raphael, 1885, 11,7 Sek. 2. Hempel, H., FWD, 11,9 Sek. 3. Hartig, FWD, 12,2 Sek.

Frauen: Winkler, 1885, 15,1 Sek. 2. Hoffmann, 1885, 15,4 Sek. 3. Böhm 15,8 Sek.

Diskus

Männer: 1. Stiehl, 1885, 26,74 Meter. 2. Träger, DSB, 24,48 Meter. 3. Hempel, DSB, 24,46 Meter.

Speerwerfen

Männer: 1. Stiehl, 1885, 38,03 Meter. 2. Träger, DSB, 36,08 Meter. 3. Raphael, 1885, 31,11 Meter.

1500-Meter-Lauf

Männer: Wenzel, 1885, 4,38,8 Min. 2. Hempel, FWD, 4,38,9 Min. 3. Engelmann, 1885, 5,52,2 Min.

Hochsprung

Männer: 1. Stiehl, 1885, 1,48 Meter. 2. Neuang, 1,48 Meter. 3. Lehmann, 1885, 1,43 Meter.

4×100 Meter

Männer: 1. 1885 1. Mannsch., 50,6 Sek. 2. 1885 2. M., 54,7 Sek. 3. Fichte Halle 56 Sek.

Jugend-Hochsprung

1. Reinhold, 1885, 1,36 Meter. 2. Vogel, FWD, 1,29 Meter. 3. Richter, 1885, 1,29 Meter.

Jugend-Speerwerfen

1. Nagel, 1885, 29,20 Meter. 2. Reinhold, 1885, 26,55 Meter. 3. Vogel, FWD, 24,20 Meter.

Untere Mannschaften: 1885 2—Fortschritt 2 2:1; 1885 Sportlerinnen—Cossebaude Sportlerinnen 4:1 (Handball).

Rote Rast in Brand-Erbisdorf

Die roten Rasttag findet statt, daher haben die Brander Genossen es sich nicht nehmen lassen, mit einem reichhaltigen Programm in den Vordergrund zu treten. Am Sonnabend findet ein 5-Kilometer-Lauf statt.

Sonntag den 28. Juni:

Den ganzen Tag sportliche Veranstaltungen, wie Leichtathletik, Turnen sowie Fußball- und Handballspiele, außerdem ein lebendes Schachspiel, das bestimmt seine Wirkung nicht verfehlen wird. Zum Abschluß des Festes treffen sich

Rasensport 1—Pirna I 1

Die Gelbschwarzen des Zentralvereins Pirna sind Gast der [illegible] und werden den Zuschauern ein schönes Spiel vorführen. Die Weißschwarzen dürfen nicht wie am vergangenen Sonntag derartig spielen, sonst ist eine Niederlage nicht zu vermeiden. Darum sei Brand auf der Hut; denn hat der Gast einen schweren Stand. Schiri Rochalski, Süd-Helios, wird ein einwandfreier Leiter sein.

Um 13 Uhr stellt sich alles zum Festzug.

Den Schluß findet ein gemütliches Beisammensein mit Tanz bei.

Freitag den 26. Juni 31:

Pirna II (Graupa) 1—DSB 10 1

Beide Mannschaften einigten sich auf den heutigen Tag, das zurückgelegte Serienspiel auszutragen. Der Gast behauptet mit 6 Punkten bei drei Spielen die Spitze, wird daher alles aufbieten müssen, um auch die neuen mit nach Dresden nehmen zu können. Graupa überrascht sehr gern; es könnte daher nicht ausgeschlossen sein, den Meister straucheln zu lassen. Alle roten Sportler erwarten mit Spannung das Endergebnis. Zahlreicher Besuch zu diesem Spiel macht sich lohnend, da guter Sport gezeigt werden wird. Anstoß 18 Uhr auf dem Platze Weststraße. Schiri W.

Bannewitz. Die 7. Sängergruppe des deutschen Arbeitersängerbundes Bezirk Plauenscher Grund beabsichtigt Sonntag den 30. August auf dem Sportplatz des Turn- und Sportvereins [illegible], welcher eine Freilichtbühne errichtet hat, ein Konzert zu veranstalten. Es werden nur Massenchöre der Männer-, Frauen- und Gemischten Chöre gesungen. Die Arbeitersänger stellen sich immer zur Verfügung, wenn es heißt, Feste der Arbeiter zu verschönern.

Spielbericht vom 21 Juni:

Ebersbach 1—Rumburg 1 2:1 (2:1)

Am letzten Sonntag standen sich obige Mannschaften im Freundschaftsspiel gegenüber. Von Anfang entwickelte sich ein schönes Spiel, so daß beide Torhüter Gelegenheit hatten, ihr Können zu zeigen. In der 5. Minute bringt ein Strafstoß das erste Tor für Ebersbach. Kurz darauf gelingt es Ebersbach, das zweite Tor einzusenden. Rumburg kommt 5 Minuten vor Halbzeit zum ersten Erfolg. Nach Halbzeit ausgeglichener Kampf ohne jeden Erfolg. Schiri (Rumburg) hat gefallen.

Im Rahmen der Ottendorfer Platzweihe:

DSB—Heidenau Sportlerinnen. Die hier werden versuchen, die letzte Schlappe von Zauckerode wettzumachen. Sollten die Strießener Mädels jedoch ihre alte Form besitzen, sollte es den Heidenauern nicht gleich sein.

Naturfreunde-Oppo, KAN

Wandersparte. 28. Juni: Badewanderung nach dem Heidemühlenteich in der Dippoldiswaldaer Heide. Treffpunkt 8 Uhr Bahnhof Niedersedlitz.

Jugendabteilung. 26. Juni: Vortrag „Was bedeutet für den Proletarier das Wandern". Zusammenkunft im Rest. „Zur Zippe", Fröbel, Ecke Cottaer Straße.

Bekanntmachung

Fußballbörse. Am 27. 6. 31 findet 19 Uhr im Rest. Stadt Braunschweig, Jakobsgasse, die Fußballbörse statt.

Handballbörse im Rest. Müller, Gerokstraße 7, um 19 Uhr. Erscheinen aller Handballvereine Pflicht.

Berichterstatter. Die Berichterstatter von Rähnitz, Weixdorf und Laußnitz haben die Berichte der Spiele am Sonntagmorgen auf ihren Plätzen anläßlich der Platzweihe in Ottendorf zu machen und vor Beginn des Demonstrationszuges dem Berichterstatterobmann in Ottendorf zu geben und sich diesem zur Verfügung zu stellen.

Lausa. Am Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. Juni beteiligen sich alle klassenbewußten Organisationen mit allen Angehörigen an der Sportplatzweihe der roten Sportler in Ottendorf-Okrilla. Wir stellen am Sonntag geschlossen 12 Uhr mittags am Heiteren Blick, Weixdorf.

Großkampftag für rote Sportler! am 28. Juni

In allen Vereinen, bei jedem Spiel gilt es zu werben für
DIE WAFFEN DER ARBEITERKLASSE:
DIE KPD UND DIE ARBEITERSTIMME.
Alle roten Sportler helfen mit bei der Werbung, helfen mit die Kampfkraft unserer Klasse zu steigern durch Stärkung der führenden Partei und des revolutionären Kampforgans der KPD, der Arbeiterstimme.
Jeder rote Sportler sei ein aktiver Klassenkämpfer und denke stets daran:
die Partei braucht viele neue Kräfte,
die Arbeiterstimme tausende neue Leser!

Vergangene Spiele vom 21. Juni:

Coßmannsdorf 1—DSB 10 1 1:5 (1:1)

Vor 1000 Zuschauern bestritten obige Mannschaften ihr fälliges Serienspiel mit stärkster Aufstellung. Zuerst sah es nicht aus, daß der Gast mit solch hohem Resultat nach Hause gehen würde; denn der Gastgeber war in der 1. Halbzeit öfters überlegen, konnte sogar in Führung gehen, bis erst 18 Minuten später der Meister den Ausgleich gegenüberstellen konnte. Nach Seitenwechsel sah es auch am Anfang nicht gerade rosig für die Dresdner aus, aber als Stier in der 10. Minute den zweiten Treffer buchte, klappte der Gastgeber zusammen, daher konnte er nicht verhindern, daß obiges Resultat zustandekam. Schiri muß Hand besser beachten, sonst gut.

Dohna 1—Pirna II 1 (Graupa) 9:2 (7:0)

Die Gäste konnten dem Gastgeber in diesem Wochenendspiel nie gefährlich werden; denn schon in den ersten 5 Minuten ging der Platzbesitzer in Führung durch seine Mitte, die auch 3 Minuten später auf 2:0 erhöht. In der 27. Minute hieß es schon 6:0. Die Lilaschwarzen waren gut aufgelegt, und Nr. 7 lag bis zur Halbzeit noch im Kasten. Die Rotschwarzen stellten um, indem nach dem 8. Tor der rechte Läufer ins Tor geht. Von da an klappt es beim Gast. Doch die Niederlage konnte er nicht wettmachen. Schiri Schirmer hatte keinen guten Tag. — Dohna 3—Pirna 3 2:7.

Rasensport 1—Heidenau 1 1:2 (1:2)

In der ersten Halbzeit ein schönes technisches Spiel, bei dem der Gast der Glücklichere ist. Die zweite Hälfte läßt der Gastgeber nach, auch ist sein Sturm nicht auf der gewohnten Höhe. Schiri Hanald, DSB, war ein sehr guter Leiter.

Brand 2—Heidenau 2 7:2; Brand 3—Heidenau 3 3:1; Brand 1—Heidenau 4 5:0; Brand AH—Heidenau AH 3:0; Brand 1. Jgd.—Heidenau 1. Jgd. 2:2; Brand 2. Jgd.—Heidenau 2. Jgd. 0:4.

Touristenverein „Die Naturfreunde", Ortsgr. Zschachwitz. Freitag den 26. 6. Sonnenwende, Sportplatz Zschachwitz. Treffen 18,30 Uhr [illegible] Bhf. Zschachwitz. — Sonntag den 28. 6. Tageswanderung: [illegible]. Abf. 6,30 Uhr Hbf. F.: Erich Böhme. — Mittwoch den 1. 7. Monatsversammlung.

Verantwortlich für Inhalt: Otto Gäbel, Dresden; für P[illegible] mit Ausnahme der Auslandsseite [illegible] Gewerkschaft: Ebert, Radio und [illegible] für Druck und Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft m. b. H. [illegible] Rudolf [illegible], Dresden; für Ausland: Karl [illegible], Berlin; für Feuilleton und Reportage: Otto Wilde, Berlin; für Anzeigen: Wilhelm Schmidt, Dresden, Güterbahnhofstraße 2.

SLUB
Wir führen Wissen.